

Wiesbaden, 08.11.2022, Fabian Hohmann

Rehafallmanagement

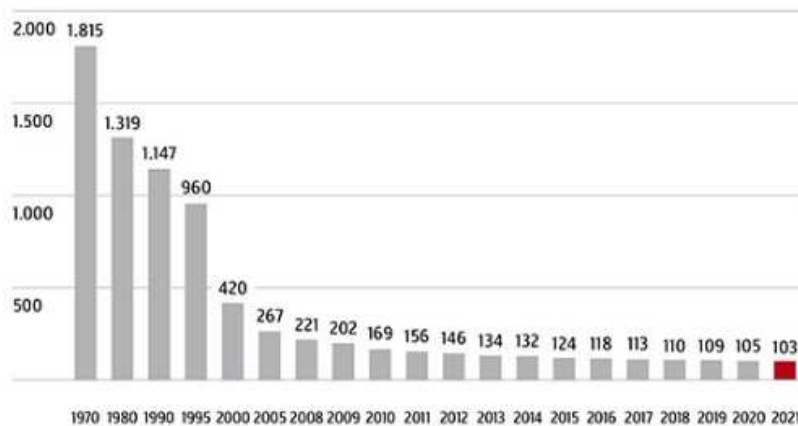
Umsetzung in der GKV

Herzlich. Echt. Verlässlich.

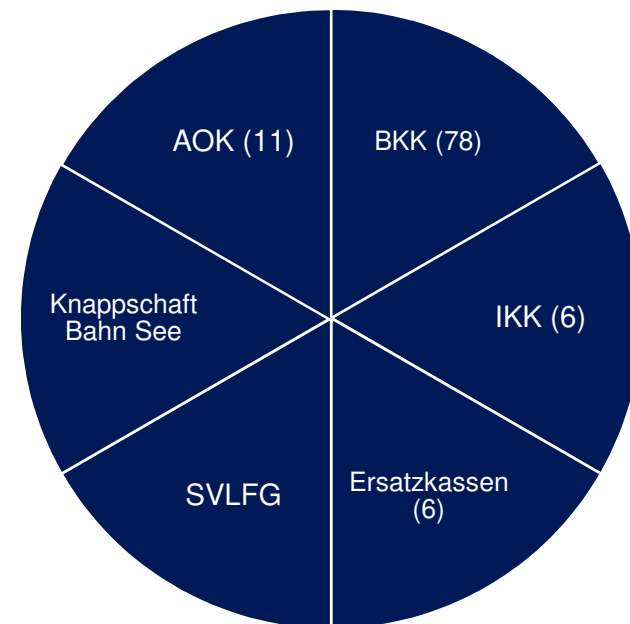


Die Gesetzliche Krankenversicherung

Anzahl der Krankenkassen im Zeitablauf -
Konzentrationsprozess durch Fusionen
(Angaben zum Stichtag 1.1.)



Quelle und Darstellung: GKV-Spitzenverband



Leistungsgruppe(n) der Gesetzlichen Krankenversicherung

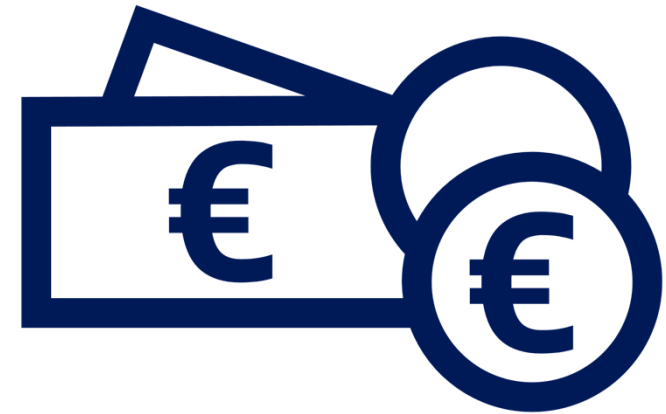
Leistungsgruppen und die jeweiligen Träger					
Rehabilitations- bzw. Leistungsträger	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur sozialen Teilhabe	Unterhaltssichere und andere ergänzende Leistungen	Leistungen zur Teilhabe an Bildung
Gesetzliche Krankenversicherung	✓			✓	
Gesetzliche Rentenversicherung	✓	✓		✓	
Alterssicherung der Landwirte	✓			✓	
Gesetzliche Unfallversicherung	✓	✓	✓	✓	✓
Bundesagentur für Arbeit		✓		✓	
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	✓	✓	✓		✓
Träger der Eingliederungshilfe	✓	✓	✓		✓
Träger der Kriegsopferversorgung und der Kriegsopferfürsorge	✓	✓	✓	✓	✓
Integrationsamt		✓			

Quelle: B.A.R. Frankfurt

Wirtschaftlichkeitsgebot nach § 12 Abs. 1 SGB V

„Die Leistungen müssen **ausreichend**, **zweckmäßig** und **wirtschaftlich** sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.“

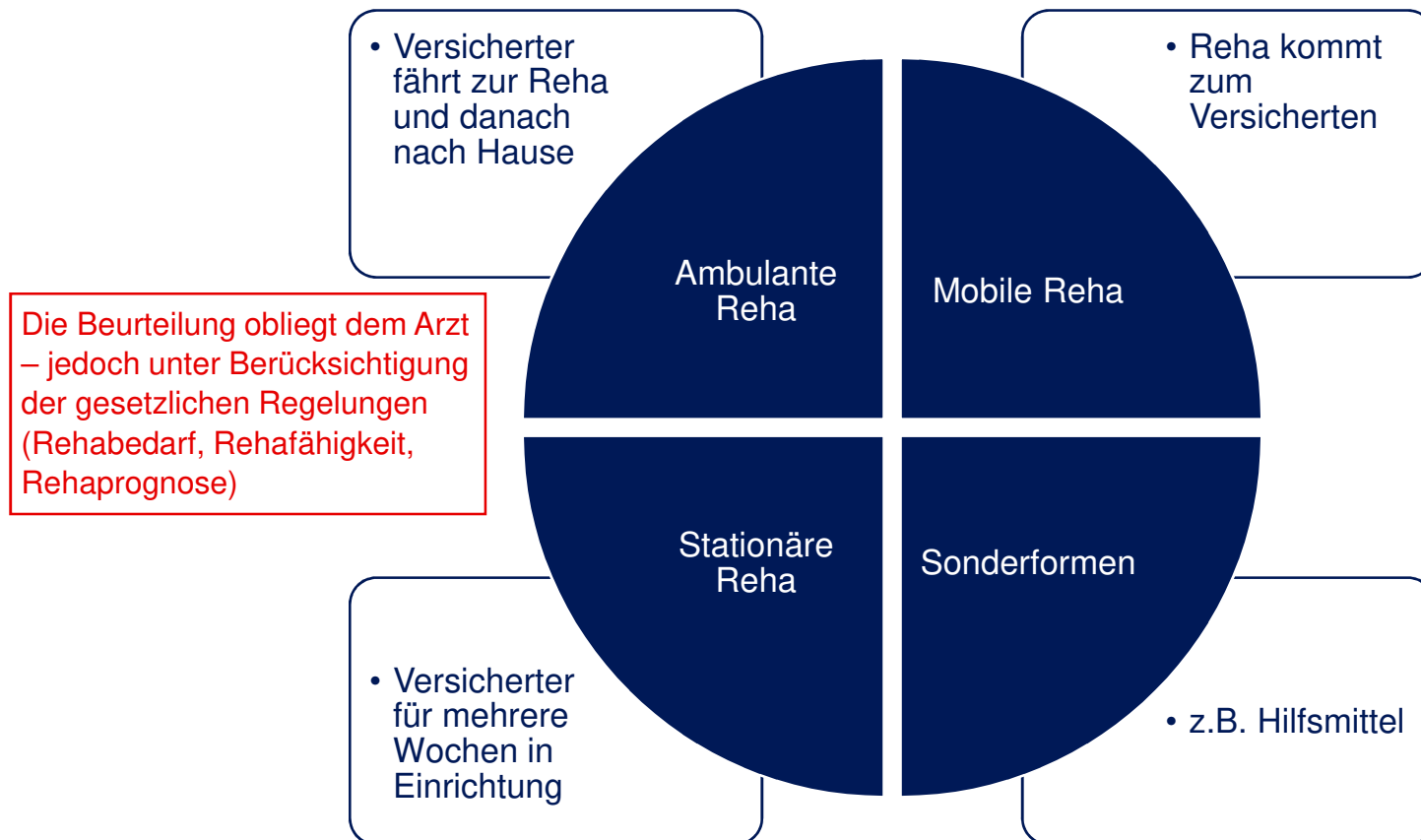
→ „gestuftes Modell“ im Rahmen der Rehabilitation



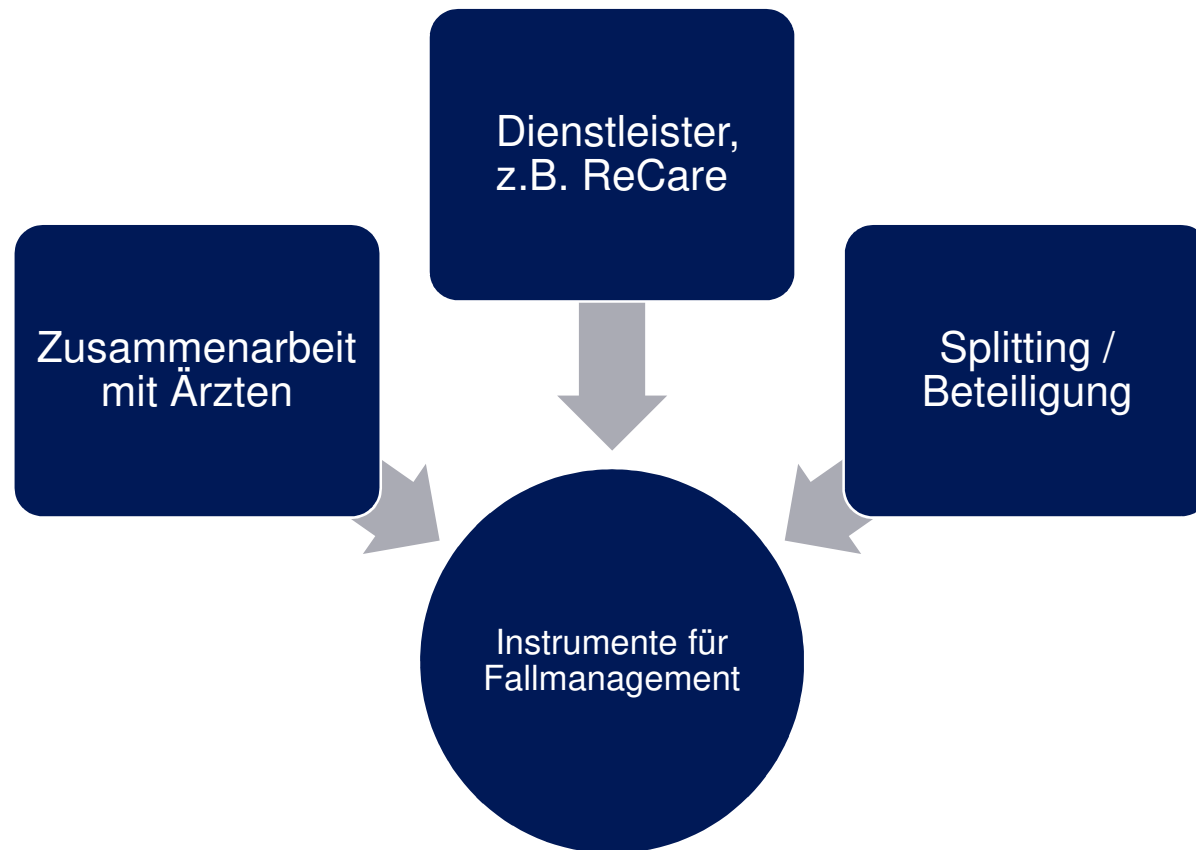
Individuelle Maßnahmen in der Rehabilitation Je nach Krankheitsbild:



Formen der Medizinischen Rehabilitation in der Gesetzlichen Krankenversicherung



Fallmanagement



In der Praxis



Herzlich. Echt. Verlässlich.